

Biophil-Reaktionsgrund

wasserbasierter Grundbeschichtungsstoff des Biophil-Schutzsystems zur Vermeidung von Schadstoffemissionen aus belasteten Untergründen, für innen

Verwendung: Die auf wässriger Basis formulierte Grundbeschichtung für das Biophil-Schutzsystem für Holzbauteile, Holzwerkstoffe und mineralische Untergründe wie Putze und Beton im Innenbereich.	Untere Temperaturgrenze bei Verarbeitung und Trocknung: + 8° C (Umluft und Untergrund).					
Eigenschaften: Im System mit Biophil-Decklack wird das Ausgasen von Schadstoffen wie Pentachlorphenol (PCP), Lindan, DDT, Chloranisole und Dichlofluanid gestoppt. Die gleiche Sperrwirkung wird auch gegenüber polychlorierten Biphenylen (PCB) erreicht. Auch als Anti-Formaldehyd-Beschichtung geeignet, wasserdampfdiffusionsfähig, leichte Verarbeitung, hitzebeständig bis 80° C.	Trockenzeit bei Normalklima (+ 20° C, 65 % rel. Luftfeuchtigkeit): Grifffest nach ca. 3 Stunden. Überarbeitbar mit Biophil-Decklack nach ca. 24 Stunden. Bei niedrigeren Temperaturen entsprechend längere Trockenzeit einhalten. Beschichtungsaufbau					
Prüfzeugnis: Gutachten des Bremer Umweltinstitutes	Untergrundvorbereitung: Siehe Rückseite.					
Bindemittel: Wässrige Polyacrylatdispersion, alkalisch eingestellt.	Grundbeschichtung: Siehe Rückseite.					
Dichte: Ca. 1,05 g/cm ³	1. Zwischenbeschichtung: Biophil-Reaktionsgrund					
Glanzgrad: Seidenmatt bis seidenglänzend.	2. Zwischenbeschichtung: Biophil-Decklack ¹⁾					
Farbton: Farblos, unpigmentiert.	Schlussbeschichtung: Biophil-Decklack ¹⁾					
Lagerung: Kühl und trocken, jedoch frostfrei.	Folgebeschichtungen: mit geeigneten IMPARAT-Werkstoffen überarbeiten					
Lagerzeit: Ca. 6 Monate im verschlossenen Gebinde. Anbruchgebinde gut verschließen.	 Hinweise: Um die Sperrwirkung zu erzielen, müssen die Mindestauftragsmengen unbedingt eingehalten werden! Gründlich umrühren. Zwischenschleifen kontaminiert Untergründe vermeiden! Das Entfernen der kontaminierten Bauteile sollte Vorrang haben. Sanierungsrichtlinien beachten. Bei Verarbeitung für ausreichende Raumlüftung sorgen. Fenster und Fenstertüren mit den geeigneten IMPARAT-Werkstoffen überarbeiten.					
Verpackung: 10 l, 5 l, 2,5 l, 1 l						
Verarbeitung: Streichen mit IMPARAT-Aquapinsel, Spritzen.	Detaillierte, sicherheitsrelevante Produktaussagen dem EG-Sicherheitsdatenblatt entnehmen.					
Spritzdaten: <table border="1"><tr><td>Airless</td></tr><tr><td>0,018 - 0,021 inch</td></tr><tr><td>150 - 200 bar</td></tr><tr><td>50 °</td></tr><tr><td>unverdünnt</td></tr></table>	Airless	0,018 - 0,021 inch	150 - 200 bar	50 °	unverdünnt	GISCODE: BSW10
Airless						
0,018 - 0,021 inch						
150 - 200 bar						
50 °						
unverdünnt						
Verdünnung: Unverdünnt.						
Reinigung der Werkzeuge: Sofort nach Gebrauch mit Wasser.						
Verbrauch: Mind. 100-130 ml/m ² auf glatten Flächen, auf rauen Untergründen entsprechend mehr.						

¹⁾siehe Technische Information

Biophil-Reaktionsgrund

Generell gilt: Der Untergrund muss trocken, sauber, frei von Trennmitteln und tragfähig sein. Grundbeschichtungen müssen vor ihrer Überarbeitung gut durchgetrocknet sein.

Beim Untergrund, der Verarbeitung und dem Beschichtungsaufbau ist die VOB Teil C DIN 18363 zu beachten.

Grundbeschichtung als Erstbeschichtung (unbeschichtete Untergründe)		Innenflächen
Untergründe	Untergrundvorbereitung	Grundbeschichtung
Mineralische Putze nach DIN 18550:		
Mörtelgruppe P II Kalkzementmörtel Mörtelgruppe P III Zementmörtel	Neuputze sollen 2 bis 4 Wochen alt sein. Fehlstellen mit IMPARAT-Wandfüller 5528-Plus ¹⁾ oder IMPARAT-Füllspachtel 5510 ¹⁾ bearbeiten.	Nano-Tiefgrund-ELF ¹⁾
Mörtelgruppe P IV Gipsmörtel	Sinterschichten entfernen und entstauben. Bei Maschinenputzen Probebeschichtung ausführen. Fehlstellen mit IMPARAT-Wandfüller 5528-Plus ¹⁾ oder IMPARAT-Füllspachtel 5510 ¹⁾ bearbeiten.	Nano-Tiefgrund-ELF ¹⁾
Saugender und/oder an der Oberfläche sandender Kalkzementputz (Mörtelgruppe P II)	Mechanisch, trocken oder nass reinigen – gut austrocknen lassen. Fehlstellen mit IMPARAT-Wandfüller 5528-Plus ¹⁾ oder IMPARAT-Füllspachtel 5510 ¹⁾ bearbeiten.	Nano-Tiefgrund-ELF ¹⁾
Sonstige mineralische Untergründe:		
Beton – saugend	Sinterschichten, Zementschlämme, Schalölrückstände etc. entfernen. Lunker und Fehlstellen mit IMPARAT-Wandfüller 5528-Plus ¹⁾ oder IMPARAT-Füllspachtel 5510 ¹⁾ glätten und egalisieren.	Nano-Tiefgrund-ELF ¹⁾
Beton – nicht saugend		IMPARAT-Grundierweiß-QF ¹⁾
Porenbeton	Gründlich reinigen. Fehlstellen mit IMPARAT-Wandfüller 5528-Plus ¹⁾ oder IMPARAT-Füllspachtel 5510 ¹⁾ bearbeiten (BFS- Merkblatt Nr. 11 beachten).	IMPARAT-Putzgrund, ¹⁾
Sichtmauerwerk:		
Kalksandstein	Gründlich reinigen. Defekten Fugenmörtel entfernen und mit artgleichem Mörtel nachverfugen (BFS-Merkblatt Nr. 2 beachten).	Nano-Tiefgrund-ELF ¹⁾
Ziegelmauerwerk	Gründlich reinigen. Defekten Fugenmörtel entfernen und mit artgleichem Mörtel nachverfugen (BFS-Merkblatt Nr. 13 beachten).	Falls erforderlich, mit IMPARAT-Grundierweiß-QF ¹⁾ ,
Bauplatten:		
Faserzement	Nass reinigen.	Nano-Tiefgrund-ELF ¹⁾
Gipskarton	Stoßfugen und Schraubenlöcher mit IMPARAT-Wandfüller 5528-Plus ¹⁾ verspachteln. Aufgebrannte Randzonen und Spachtelgrate schleifen und entstauben.	Nano-Tiefgrund-ELF ¹⁾
Holzuntergründe:		
Verschiedene Holzuntergründe	Gründlich reinigen, z.B. absaugen	-----
als Renovierungsbeschichtung auf intakten Beschichtungen		
Untergründe	Untergrundvorbereitung	Grundbeschichtung
Dispersionsfarben Lacke und Lasuren Kunstharzputze	Auf Haftung, Tragfähigkeit und Eignung prüfen. Gründlich reinigen. Anrauen durch Schleifen oder Anlaugen, z.B. mit Geiger SE-1 Anlauger.	IMPARAT-Grundierweiß-WP ¹⁾ ca. 2:1 wasser-verdünnt.
Leimfarben	Restlos entfernen bis auf den tragfähigen Untergrund. Fehlstellen mit IMPARAT-Wandfüller 5528-Plus ¹⁾ oder IMPARAT-Füllspachtel 5510 ¹⁾ bearbeiten.	Nano-Tiefgrund-ELF ¹⁾
als Renovierungsbeschichtung auf nicht intakten Beschichtungen		
Untergründe	Untergrundvorbereitung	Grundbeschichtung
Dispersionsfarben Leimfarben Kunstharzputze Mineralische Beschichtungen Lacke und Lasuren Wandbekleidungen	Restlos entfernen bis auf den tragfähigen Untergrund. Fehlstellen mit IMPARAT-Wandfüller 5528-Plus ¹⁾ oder IMPARAT-Füllspachtel 5510 ¹⁾ bearbeiten.	Falls erforderlich. – siehe Erstbeschichtungen –
		<i>Hinweis: Je nach Untergrund und Beanspruchung können auch andere IMPARAT-Grundbeschichtungsstoffe eingesetzt werden.</i>
		¹⁾ siehe entsprechende Technische Information
Biophil-Decklack, unverdünnt		
Biophil Decklack, unverdünnt		